



#futurehealth

Deutschland

Marktstudie 2016

Ergebnisse

Für weitere Informationen sowie die gesamte Studie wenden Sie sich bitte an Sebastian Lindemann, Head of Communication

Philips GmbH Market DACH
Röntgenstr. 22, 22335 Hamburg
Tel: +49 (0)40/2899-4208
Fax: +49 (0)40/2899-7-4208
E-Mail: sebastian.lindemann@philips.com

www.philips.com



Der Future Health Index

Selten standen Gesundheitssysteme weltweit so vielen Herausforderungen gegenüber wie heutzutage. Die Weltbevölkerung wächst und altert gleichzeitig – im Jahre 2020 wird es zum ersten Mal mehr 60-Jährige als Kinder, die jünger als fünf Jahre alt sind, geben.

Philips hat es sich zum Ziel gesetzt herauszufinden, wie eine integrierte Gesundheitsversorgung dabei helfen kann, diese globalen Herausforderungen zu bewältigen. Der Future Health Index (FHI) ist ein Maßstab an dem gemessen wird, inwiefern ein Land gewappnet ist, die zukünftigen Herausforderungen im Gesundheitsmarkt zu bewältigen. Die dem Index zugrunde liegende Studie, welche von Philips in Auftrag gegeben worden ist, untersucht wie durch Connected Care Technologien ein nachhaltiges und integriertes Gesundheitssystem erreicht werden kann. Dabei geht man den folgenden Fragestellungen nach: Wie wird der Zugang zum Gesundheitssystem wahrgenommen? Auf welchem Stand befindet sich das integrierte Gesundheitssystem? Inwiefern sind Connected Care Technologien bereits im Gesundheitssystem adoptiert? Es wird angenommen, dass durch diese drei Faktoren eine bessere und wertigere Patientenversorgung ermöglicht werden kann.

Die Studie wurde in 13 Ländern weltweit durchgeführt. Der Index basiert auf zwei quantitativen Umfragen, die sowohl mit Patienten als auch

mit medizinischem Fachpersonal (mehrheitlich Ärzte) durchgeführt wurden sowie auf qualitativen Interviews mit medizinischem Fachpersonal, Versicherern und Politikern. Basierend auf den aus der Studie gewonnenen Einblicken kann Philips zu zahlreichen Fragestellungen Erkenntnisse liefern, wie zum Beispiel:

- Wie wird Connected Care wahrgenommen und inwiefern werden Connected Care Technologien bereits adoptiert? Inwiefern besteht ein Bedarf an Connected Care?
- Welche Barrieren gibt es beim Einsatz von integrierter Gesundheitsversorgung?
- Wer sollte für gesundheitliche Prävention verantwortlich sein?
- Wie können medizinisches Fachpersonal und Patienten von Technologien profitieren, um eine bessere individualisierte Pflege in großem Umfang zu ermöglichen?
- Inwiefern ist die technologische Infrastruktur gewappnet, um Connected Care zu ermöglichen?

Deutschland ist eines der 13 Länder, in denen die Studie im Jahr 2016 durchgeführt worden ist. Eine Zusammenfassung der Erkenntnisse finden Sie auf der folgenden Seite.

Ergebnisse

- 1 Deutschland belegt Platz 11 von 13 im Future Health Index (FHI). Während der Zugang zur Gesundheitsversorgung sehr stark ist, schneidet Deutschland im Vergleich zu den anderen Ländern in den Bereichen integrierte Versorgung und Connected Care Technologien schlecht ab.
- 2 Sowohl Patienten als auch medizinisches Fachpersonal sind sich einig, dass jede Einzelperson selbst voll dafür verantwortlich ist, die eigene Gesundheit zu managen. Jedoch sind sich die beiden befragten Gruppen uneinig darüber, wie Patienten ihre Gesundheit effektiver managen können.
- 3 Obwohl Deutschland überdurchschnittlich gut im Bereich Zugang zur Gesundheitsversorgung abschneidet, ist zu erkennen, dass der Zugang zu Ressourcen für die häusliche Pflege und Betreuung verbesserungsbedürftig ist.
- 4 Medizinisches Fachpersonal und Patienten sind sich einig, dass eine integrierte Gesundheitsversorgung wichtig ist. Sie sind sich jedoch nicht einig darüber, inwiefern Gesundheitsversorgung in Deutschland momentan integriert ist.
- 5 Medizinisches Fachpersonal ist den möglichen Vorteilen durch integrierte Gesundheitsversorgung gegenüber positiver eingestellt als Patienten. Patienten fokussieren sich auf die möglichen Kosten und Risiken, die durch integrierte Gesundheitsversorgung entstehen können.
- 6 Sowohl medizinisches Fachpersonal als auch Patienten sind sich einig, dass Bürokratie und Kosten die wichtigsten zwei Barrieren für eine integrierte Gesundheitsversorgung darstellen.
- 7 Weder Patienten noch medizinisches Fachpersonal sind der Meinung, dass sie über Connected Care Technologien informiert sind. Beim Einsatz von Connected Care Technologien im deutschen Gesundheitssystem sollten die Bedenken vom medizinischen Fachpersonal in Bezug auf Datenüberlastung adressiert werden.
- 8 Sowohl medizinisches Fachpersonal als auch Patienten sind sich einig, dass das jetzige Gesundheitssystem Patienten qualitativ hochwertige Pflege zu angemessenen Kosten bietet.
- 9 Der allgemeine Gesundheitszustand der deutschen Bevölkerung ist für deutsche Patienten und medizinisches Fachpersonal nicht von solch hoher Relevanz wie andere soziale Themen. Medizinisches Fachpersonal und Patienten sind sich jedoch einig, dass von der Regierung Maßnahmen ergriffen werden sollten, um das öffentliche Gesundheitssystem zu verbessern. Es herrscht keine Einigung darüber, welche Maßnahmen priorisiert werden sollen.